

Im Künstlerhaus 188 ist nach wie vor ein erheblicher Anteil der Nutzfläche nicht vermietet (siehe Anfragen im Kulturausschuss).

Welche Möglichkeiten bestehen, die nicht vermietete Fläche einer schulischen Nutzung zuzuführen?

Wäre auf diesem Wege der zusätzliche Raumbedarf des Cantorgymnasiums am künftigen Standort Torstraße für Arbeitsgemeinschaften und andere Veranstaltungen zu decken?

Antwort der Verwaltung:

Entsprechend dem derzeitigen Aufgabenprofil des Künstlerhauses 188 wird das Haus durch Kunstvereine, Absolventen der Hochschule für Kunst und Design, junge Künstler, Arbeitsgemeinschaften und andere Interessierte als Werkstatt und zur Präsentation von zeitgenössischer Kunst genutzt. Darüber hinaus ist das Künstlerhaus Heimstatt der Geschäftsstellen des Halleschen Kunstvereines, des Förderkreises der Schriftsteller Sachsen Anhalt e. V., des Berufsverbandes Bildender Künstler Sachsen Anhalt e. V., des Landesverbandes Deutscher Komponisten Sachsen Anhalt e. V. und des Künstlerhaus 188 e. V. sowie der Kreativen Kinderwerkstatt- Kindermuseum e. V. Die Auslastung schwankt auch durch die wechselnde Nutzung des Objektes für Projekte, Ausstellungen und Ähnliches mehr. Die konkreten Zahlenangaben sind in der Anlage beigefügt. Seit dem Jahr 2005 ist eine stetige Steigerung der Auslastung der Ateliers und der Werkstätten zu verzeichnen und liegt im Durchschnitt zwischen 77 und 83 %.

In einer Abstimmung zwischen dem FB Schule, Herrn Hildebrandt, und dem Direktor des Cantorgymnasiums wurde festgestellt, dass für die schulische Nutzung keine zusätzlichen Räume benötigt werden.

Anlässlich einer Besichtigung durch den Direktor des Cantorgymnasiums am 16.03.2007 wurde deutlich, dass dieser das Künstlerhaus 188 gern für Arbeitsgemeinschaften, zur Realisierung von Kunstprojekten und für andere außerschulische Veranstaltungen nutzen möchte. Am 17. April 2007 erfolgte dazu eine erste Abstimmung zwischen dem Direktor des Gymnasiums und dem Geschäftsführer des Künstlerhauses mit dem Ergebnis, dass grundsätzlich außerschulische Veranstaltungen dort stattfinden sollen. Eine entsprechende Konzeption wird dazu in den kommenden Wochen durch das Gymnasium erarbeitet, vor allem auch unter dem Gesichtspunkt, wie die erforderlichen Betriebskosten für die Nutzung der Räume von Seiten des Gymnasiums aufgebracht werden können.

Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter für Kultur und Bildung

Anlage

Auslastung Ateliers (28 Räume) und Büroräume (3 Räume) im Künstlerhaus 188

Monat	2005			2006				vermietet Räume
	vermietet e Räume	vom KH genutzte Räume	Auslastun g in %	vermietete Räume	vom KH genutzt e Räume	nicht vermietbar (Putzschäde n)	Auslastun g in %	
Januar	14	5	61,3	20	5	1	83,9	
Februar	14	5	61,3	20	5	1	83,9	
März	14	5	61,3	20	5	1	83,9	
April	15	5	64,6	23	5	1	93,6	
Mai	15	5	64,6	23	5	1	93,6	
Juni	19	5	77,4	17	5	1	74,5	
Juli	18	5	74,5	17	5	1	74,5	
August	17	5	71,0	18	5	1	77,5	
September	18	5	74,5	19	5	1	80,7	
Oktober	19	6	80,6	18	5	1	77,4	
November	19	6	70,6	18	5	1	77,4	
Dezember	18	5	74,5	18	5	1	77,4	

Die Nutzungsverträge können jederzeit eingesehen werden.

Auslastung Ausstellungshalle im Künstlerhaus 188

2005 Die Halle wurde an 174 Tagen genutzt. 48 %

2006 Die Halle wurde an 225 Tagen genutzt. 62 %

2007 Die Halle wird voraussichtlich an 184 Tagen genutzt 50 % (Stand Februar 2007)